

2.2. Rechtsgrundlage und Speicherdauer der verarbeiteten Daten

Die allgemeine Rechtsgrundlage zur Verarbeitung personenbezogener Daten bilden Art. 6 Abs. 1 und 3 der DSGVO.

Bei **Albani translations** werden personenbezogene Daten solange vorgehalten, wie die Geschäftsbeziehung besteht (siehe Art. 6 Abs. 1 b DSGVO) und es die gesetzlichen Vorgaben zu Leistungserbringung, Aufbewahrungs- und Buchhaltungspflichten des Unternehmers erfordern (gemäß [§ 147 AO](#)). Sollte ein Auftrag nach einer Kundenanfrage nicht zustande kommen, werden die vom Anfragenden, d.h. dem potentiellen Neukunden, übermittelten Daten nach 1 Jahr gelöscht.

2.3. Recht auf Auskunft und Datenlöschung

Mit der Auftragserteilung willigt der Kunde in die Verarbeitung und Speicherung seiner personenbezogenen Daten ein. Einer ausdrücklichen Absichts- oder Einwilligungserklärung bedarf es dazu nicht. Gemäß der Europäischen Datenschutzgrundverordnung hat der Kunde bzw. Nutzer der Website jedoch das Recht auf Auskunft darüber, welche Daten vom ihm gespeichert sind (Art. 15 DSGVO). Er kann ggf. eine Berichtigung dieser Daten verlangen (Art. 16 DSGVO) und entsprechend Art. 17 Abs. 1 DSGVO die unverzügliche Löschung seiner Daten beantragen, sofern gesetzliche Vorgaben (siehe § 147 AO sowie Art. 17 Abs. 3 b und e DSGVO) dem nicht entgegenstehen. Diesbezügliche Anfragen und Anträge sind schriftlich an die unter Punkt 1 genannte Adresse zu richten oder per eMail an datenschutz@albani-translation.de zu übermitteln.

2.4. Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung

Kunden und Geschäftspartner von **Albani translations** haben das Recht, ihre – im Rahmen einer bestehenden Geschäftsbeziehung automatisch angenommenen – datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

2.5. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht dem Geschäftspartner, Kunden oder Nutzer der Website das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde zu, wenn er der Ansicht ist, dass die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt. Maßgeblich für die räumliche Zuständigkeit der Aufsichtsbehörde ist dabei insbesondere der Mitgliedstaat seines Aufenthaltsorts oder der Ort des mutmaßlichen Verstoßes.

Die zuständige Aufsichtsbehörde in der Bundesrepublik Deutschland ist

Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

Prof. Ulrich Kelber

Graurheindorfer Str. 153
53117 Bonn

Tel.: +49 (0)228 99 77 99-0

eMail: poststelle@bfdi.bund.de

Telefax: +49 (0)228 99 77 99-5550

Homepage: <https://www.bfdi.bund.de>

Die zuständige Aufsichtsbehörde in Bayern ist

Der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz

Dr. Thomas Petri
Postfach 22 12 19
80502 München

Büro:

Wagmüllerstr. 18
80538 München

Tel.: +49 (0)89/21 26 72-0
Telefax: +49 (0)89/21 26 72-50

eMail: poststelle@datenschutz-bayern.de

Homepage: <https://www.datenschutz-bayern.de>

Erlangen, im April 2022